



Vellmars Naherholungsgebiet: Keine Abstriche machen wollen die Kandidaten bei der Pflege des Ahneparks.

Archivfoto: Wewetzer

Nicht am Ahnepark sparen

Facebook: Kandidaten zur Vellmarer Bürgermeisterwahl beantworten Fragen

VELLMAR. Der Wahlkampf um das Bürgermeisteramt in Vellmar - gewählt wird am 25. Mai - läuft. Drei Kandidaten wollen die Nachfolge von Dirk Stochla (SPD) antreten: Manfred Ludewig kandidiert für die Sozialdemokraten, der parteilose Alexander Kampe wird von CDU, Grünen und FDP unterstützt und Daniel Lindner geht als Unabhängiger ins Rennen.

Inzwischen ist das Trio auch in dem sozialen Netzwerk Facebook aktiv. Die HNA stellt dort den Kandidaten Fragen zur Vellmarer Stadtentwicklung. Wir wollten wissen: Mehr als 600 000 Euro verschlingt in Vellmar jährlich die Pflege des Grüns mit dem Ahnepark als dickstem Brocken. Muss ein Bürgermeister, der es mit dem Sparen ernst meint, hier nicht radikale Einschnitte vornehmen?

Manfred Ludewig: „Radikale finanzielle Einschnitte im Bereich der Pflege des öffentli-

chen Grüns werde ich als Bürgermeister der Stadt Vellmar nicht forcieren. Die eingesetzten Mittel werden nicht nur für die Pflege des Ahneparks eingesetzt, sondern für alle öffentlichen Grünflächen.

Darüber hinaus werden mit diesen Mitteln auch die Belange der Verkehrssicherheitspflichten (Baumpflege) der Stadt Vellmar getragen. Gleichzeitig tragen die eingesetzten Mittel zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Vellmar bei.“

Alexander Kampe: „Die öffentlichen Grünanlagen und der Ahnepark tragen zur Attraktivität Vellmars bei und sind zu erhalten. Dies erfordert allerdings hohe Unterhaltskosten aufgrund des städtischen Personaleinsatzes. Wir

müssen neue Wege gehen, um hier Kosten zu reduzieren.

Daher nehme ich den Dialog mit möglichen Sponsoren sowie mit Bürgern und Naturschutzverbänden auf. Hier können beispielsweise Pflegepatenschaften für einzelne Bereiche oder die ökologische Umgestaltung das von den Bürgern geforderte Niveau auch in der Zukunft sicherstellen.“ **Daniel Lindner:** Als Bürgermeister, der es mit dem Sparen ernst meint, würde ich an dieser Stelle keine Einschnitte machen. Wie überall im täglichen Leben müssen auch hier Kosten und Nutzen abgewogen werden.

Hinter den 600 000 Euro Kosten für Grünpflege steckt viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht, wie zum Bei-

spiel Personalkosten oder Maschinenbeschaffung und deren Erhaltung. Natürlich sollten diese Ausgaben unter die Lupe genommen werden.

Doch ich sehe es als eine Gegenleistung zu den Steuereinnahmen, den Einwohnern Vellmars ein gepflegtes Erscheinungsbild ihrer Stadt zu bieten.

Dazu gehört bei mir auch, den Ahnepark als Naherholungsgebiet, Spielplätze, öffentliche Wege sowie Verkehrsinseln mit ihrem Grün zu pflegen und attraktiv zu gestalten.“ (swe)

Archivfotos: nh

Termin vormerken: Die drei Kandidaten live im direkten Duell erleben können unsere Leser beim HNA-Lesertreff am 14. Mai, ab 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Frommershausen.



Manfred Ludewig



Alexander Kampe



Daniel Lindner